

# Gedenken gegen das Vergessen

Festakt zum würdigen  
Erinnern und Achtsam-  
sein gegen Unrecht.



Josef Brandner,  
Günther Novak,  
Peter Kaiser,  
Marie-Christin  
Schober, Peter  
Pirker, Hans-  
Peter Profunser,  
Lara Huber KARI

Diese Feier soll uns wachsam machen, um Widerstand dort zu leisten, wo Unrecht auftritt“, sagte Landeshauptmann **Peter Kaiser** in Greifenburg bei der Gedenkfeier für die Opfer des Nationalsozialismus im Oberen Drautal. Ein Denkmal, errichtet vom Berger Bildhauer **Hans-Peter Profunser**, soll an die Gräueltaten im Zweiten Weltkrieg erinnern. Es ist verbunden mit 39 Namen, die unter dem damaligen Regime gelitten, gefoltert und gestorben sind. „Die Erinnerung sei

eine Verpflichtung, das Ge- und Bedenken über das Unrecht wachzuhalten und das Wissen an junge Menschen weiterzugeben. Gedenkkultur sei ein wichtiger Beitrag für uns alle“, so Kaiser.

Veranstaltet wurde die bewegende Feierstunde von den Vereinen „kuland“ und „aegide“ unter Obmann **Peter Pirker**, die diese Erinnerungsstätte 2012 initiierten, seither Informationen geben und Vermittlungsarbeit um das Thema Nationalsozialismus im Drautal leisten. Auch **Josef**

**Brandner**, Bürgermeister in Greifenburg, Bundesrat **Günther Novak**, Landtagsabgeordneter **Ferdinand Hueter** und die Bezirkssprecherin der Grünen **Dorothea Gmeiner-Jahn** nahmen teil, um den 8. Mai als Kapitulationstag der deutschen Wehrmacht ins Bewusstsein zu rufen. Die Schüler der HLW Spittal werteten die Feier mit szenischen Lesungen zum Thema Solidarität auf: **Jan Kubis** (Akkordeon) und **Marjetka Luznik** (Gesang) setzten musikalische Akzente. NIKOLE KARI